

06.05.16

Morgenmurli Om Shanti BapDada Madhuban

06.05.16

Essenz: Liebliche Kinder, ihr habt euch vom Shudra-Clan gelöst und seid nun in den Clan der Brahmanen gekommen. Der Vater hat euch durch die Worte aus Brahmas Mund adoptiert. Bleibt daher sehr glücklich.

Frage: Welches tiefe Geheimnis könnt nur ihr Kinder des Brahmanen-Clans verstehen?

Antwort: Der unkörperliche Shiv Baba ist euer Vater und Brahma ist eure Mutter. Nur ihr, die Kinder des Brahmanen-Clans, könnt das tiefe, verborgene Geheimnis verstehen, wie der unkörperliche Gott eure Mutter, euer Vater, Bruder und Freund ist. Auch hier ist es so, dass jene, die einen hohen Status im Gottheiten-Clan erreichen werden, dieses Geheimnis sehr gut verstehen werden.

Om Shanti. Die Kinder, die hier sitzen, verstehen, dass BapDada gekommen ist. Der Vater verbindet sich mit Dada und daher wird gesagt, dass BapDada gekommen sei. Er ist auch der Lehrer. Der Vater kann euch ohne Dada nichts erzählen. Ihr solltet euch gedanklich damit auseinandersetzen, denn dies ist ein neuer Aspekt. Auf dem Weg des Glaubens erinnern sie sich nur an einen Menschen. Sie würden sagen, dass ihr Guru an diesem oder jenem Ort sei und sie kennen seinen Namen. Sie sagen: „Unser Vater und unsere Mutter sind an diesem oder jenem Ort.“ Sie haben ebenfalls einen Namen und eine Form. All dies ist dann schriftlich festgelegt, aber was immer sie auch geschrieben haben – es ist falsch. Obwohl man sich an das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater“ erinnert, singt man dies nur für den Einen und nicht einmal für Brahma. Weder sein Name noch seine Form kommen euch in den Sinn und auch nicht die von Vishnu oder die von Shankar. Sie singen: „Oh Gott, Du bist Mutter und Vater und wir sind Deine Kinder.“ und sie fliegen innerlich hoch hinauf. Sie werden sich in dieser Zeit nicht an Krishna erinnern, sondern nur an den Einen Unkörperlichen. Dieses Lob gebührt Ihm. Der Vater erklärt: „Löst, während ihr hier sitzt, euren Intellekt von weltlichen Beziehungen und erinnert euch an Mich, euren parlokik Vater.“ Gegenwärtig ist Er persönlich vor euch. Wenn die Menschen auf dem Weg der Anbetung Ihm zu Ehre Lieder singen, dann blicken sie nach oben und singen: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Sie erinnern sich an Ihn und sagen: „Oh Gott!“ Wenn sie „Gott“ sagen, erinnern sie sich noch nicht einmal an das Shivalingam. Sie singen einfach wie Papageien. Von Lakshmi und Narayan kann man dies nicht behaupten. Sie waren ein Kaiserpaar und nur ihre Kinder werden sie „Mutter“ und „Vater“ nennen und nicht als „Bruder“ usw. bezeichnen. Die Anbeter erinnern sich an den Läuterer, aber es käme ihnen nicht in den Sinn, dass Er das Shivalingam sein könnte. Sie singen nur: „Oh Gott!“ Wer sagt: „Oh Gott“ und zu wem sagt er es? Letztendlich wissen sie gar nichts. Wenn sie das Wissen hätten, dass sie Seelen sind, die nach Gott rufen, dann würden sie erkennen, dass Gott unkörperlich ist. Seine Gestalt ist nicht die eines Lingams. Niemand erinnert sich akkurat an den Vater. Sie wissen nicht, welche Errungenschaften sie von Ihm erhalten oder wann sie diese erhalten. Selbst ihr wusstet das nicht. Jetzt gehört ihr zum Vater und ihr wisst, dass Shiva Baba euch durch Brahma zu Seinen Kindern gemacht hat. Dies ist Mutter Brahma. Shiv Baba hat euch durch Mutter Brahma adoptiert. Jetzt versteht ihr sehr genau, dass ihr Shiv Babas Kinder seid. In der körperlichen Form seid ihr dann die Kinder Prajapita Brahmas. Die Welt der Menschen wird durch Prajapita Brahma erschaffen. Es ist nicht so, dass eine neue Welt erschaffen wird. Nein. Shiv Baba kommt im Übergangszeitalter und adoptiert euch. Ihr nennt Ihn „Mutter und Vater“. Daher ist Shiva der Vater und Brahma ist die Mutter. Sie werden Mutter und Vater genannt. Der Vater sagt euch durch Brahmas Mund: „Ihr Seelen seid Meine Kinder.“ Er sitzt hier und lässt euch erkennen, was eine Seele ist. Sie sagen, dass eine Seele wie ein Stern im Zentrum der Stirn wohnt. Mehr wissen sie nicht. Sie können nicht sagen, dass eine Seele bis zu 84 Mal wiedergeboren wird und dass sie eine Rolle durch den Körper spielt. Wenn eine Seele den Körper verlässt und ihren Namen, ihre Gestalt, den Ort und die Zeit verändert, dann ändert sich auch ihre gesamte Familie. Wenn jemand adoptiert wird, dann ändert sich seine ganze Familie ebenfalls. Er kennt vielleicht seine Eltern, bei denen er geboren wurde, aber dann gehört er zu der Familie, die ihn adoptiert hat. Ihr habt den Shudra-Clan verlassen und seid in den Brahmanen-Clan gekommen. Ihr wurdet durch die Worte Shiv Babas, die aus Brahmas Mund kamen, adoptiert. Ihr seid in den Brahmanen-Clan eingetreten. Diese Dinge können nicht in den Schriften stehen. Sie können nur erklärt werden. Niemand versteht irgendetwas nur dadurch, dass man es aufgeschrieben hat. Nur ihr wisst jetzt, dass ihr die Kinder des Allerhöchsten Vaters, der Allerhöchsten Seele, geworden seid. Brahma ist die Mutter und nur Brahma kann Prajapita genannt werden. Shiv Baba sagt: „Ich adoptiere euch Kinder durch Brahma.“

Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge und niemand kann sie verstehen, wenn sie ihm nicht persönlich erklärt werden. Nur wer zu diesem Brahmanen Clan gehört, wird diese Dinge verstehen und einen hohen Status im Gottheiten-Clan beanspruchen. Diese Dinge werden denen, die neu sind, nicht bewusst sein und sie können es anderen auch nicht erklären. Auch ihr versteht nur entsprechend eurer Auffassungsgabe und es ist abhängig von den Bemühungen, die ihr unternimmt. Man erinnert sich an Shiv Baba und im gleichen Atemzug wird gesagt: „Du bist Mutter und Vater.“ Wie kann der Eine denn Vater Mutter und Vater sein? Nur ihr könnt diese Dinge erklären. Die Menschen lernen all das auswendig, was Vyas in den Schriften festgehalten hat. Zu euch sagen sie, dass irgendjemand euch all diese Dinge gesagt habe und dass ihr sie auswendig gelernt habt. Für Neue ist es sehr schwierig, dies alles zu verstehen. Selbst unter denen, die hier leben, ist nicht jeder in der Lage, den anderen ausreichend zu erklären, dass wir Seelen sind und unser Vater der Höchste Vater, die Höchste Seele ist. Nur der Unbegrenzte Vater gibt eine unbegrenzte Erbschaft. Er hat sie euch vor 5000 Jahren gegeben und nach zahlreichen Wiedergeburten habt ihr jetzt euer 84. Leben vollendet. Darum ist der Vater jetzt hier, um euch wieder einmal eure Erbschaft zu geben. Es ist so leicht, dies anderen zu erklären! Ihr solltet darüber nachdenken, wen ihr Mutter und Vater nennen könnt! Shiv Baba adoptiert euch durch Brahma. Darum wird ganz bestimmt eine Mutter benötigt. Nun, dem Dramaplan entsprechend wird der ganz besonderen Tochter der Titel „Jagadamba“ verliehen, was so viel heißt wie Weltmutter. Ein männliches Wesen kann nicht Weltmutter genannt werden. Es würde „Jagadpita“, Weltenvater genannt werden. Der Name Prajapita, ist sehr bekannt. Nun gut, aber wo ist nun Prajamata, die Mutter der Menschheit? Darum wird die Mutter adoptiert. Es gibt Adi Dev und Adi Devi. Es gibt auch nur eine Jagadamba und sie wird sehr verehrt. Es gibt so viele Zusammenkünfte zu Ehren Jagadambas. Jedoch kennt niemand ihre Aufgabe. In Kalkutta gibt es einen Tempel für Kali. In Bombay steht ein Tempel für Jagadamba. Ihre Gesichter unterscheiden sich. Wer ist Jagadamba? Niemand weiß das. Sie wird als Gottheit bezeichnet. Jagadamba kann nicht als Gottheit bezeichnet werden, denn sie ist eine Brahma Kumari. Sie ist die Prinzessin des Wissens und sie erhielt ihr Wissen vom Vater. Ihr alle seid Kinder von Jagadamba. Ihr hört dem Wissen zu und dann erzählt ihr es weiter. Das ist eure Aufgabe. Gott unterrichtet euch. Ihr werdet nicht von einem Menschen unterrichtet. Brahma ist auch ein Mensch. Menschen können niemand läutern. Der Intellekt der Menschen ist so schwerfällig geworden, so dass sie letztendlich nichts verstehen können! Nur der Eine Vater ist der Läuterer und Er kommt nur, um die Unreinen zu reinigen. Die gesamte Welt ist tamopradhan; alle sind unrein. Die neue Welt ist rein und die alte Welt ist unrein. In der alten Welt leben die Bewohner der Hölle und in der neuen Welt leben die Bewohner des Himmels. Man kann verstehen, dass es die Bewohner Bharats sind, die im Goldenen Zeitalter Gottheiten werden und sonst niemand. Ihr Kinder habt jetzt dieses Wissen erhalten. Es gab in der neuen Welt die Sonnendynastie-Gottheiten und danach die Monddynastie. Die Sonnendynastie wurde Vergangenheit. Dann, nach der Monddynastie, herrschte die Händlerdynastie. Lakshmis und Narayans Königreich existierte wirklich. Nun gut, was gab es davor? Niemand versteht dies. Der Vater hat euch Kindern die Geheimnisse des Wissens erklärt. Im Kupfernen Zeitalter gibt es die Händlerdynastie und im Eisernen Zeitalter die Shudradynastie. Ihr versteht, dass ihr jetzt Brahmanen geworden seid. Der Vater hat euch Sich zugehörig gemacht und das bedeutet, dass Er euch von der Shudra-Religion in das Dharma der Gottheiten überführt. Die Menschen der Sonnen- und Monddynastie leben nicht in dieser Zeit. Es gibt weder Lakshmis und Narayans Königreich noch das Königreich Ramas. Dies ist jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters und danach wird es sicherlich das Goldene Zeitalter geben. Im Eisernen Zeitalter ist die Welt alt und unrein. Alle Seelen erfahren großes Leid. Darum singen sie Loblieder auf die Gottheiten und verbeugen sich vor ihren Denkmälern. Gut, wer übergab Lakshmi und Narayan ihr Königreich? Gibt es irgendjemanden, der uns dies sagen kann? Das wird niemandem in den Sinn kommen, denn die Menschen sind der Ansicht, dass das Eiserne Zeitalter immer noch in seinen Kinderschuhen steckt. Sie denken, dass das Eiserne Zeitalter noch 40.000 Jahre andauert. Daher kommen ihnen diese Gedanken nicht in den Sinn. Ihr habt jetzt diese Gedanken. Einige Kinder sagen, dass sie nicht in der Lage sind, in Erinnerung zu bleiben. Warum nicht? Weil sie frühmorgens nicht aufwachen und das Wissen verinnerlichen, während sie in Erinnerung sitzen. Sie verstehen es, sind aber nicht in der Lage, es irgendjemandem zu erklären. Dies geschieht einfach. Nicht alle können gleichermaßen vernünftig sein. Es muss auch jene geben, die unvernünftig sind. Die Vernünftigen werden Könige und Königinnen. Je mehr jemand versteht und anderen erklärt, desto mehr wird sein Name gelobt.

Wenn sie eine Ausstellung eröffnen, dann schreiben sie Baba, Er möge diese oder jene Seniorschwester dort hinschicken. Könnt ihr den Menschen denn nicht erklären? Ihr sagt: „Baba, die Maharatis haben mehr Erfahrung! Wir sind immer noch ein wenig schwach.“ Baba sagt dann: „Wann immer ihr eine Einladung erhaltet, schreibt einfach und Baba wird sehen, wer zur Verfügung steht und losgeschickt werden kann. Gibt es irgendwelche Sannyasis, die zu derselben Veranstaltung eingeladen worden sind? Dann sollte eine sehr gute Brahma Kumari dort hingeschickt werden. Gut, ihr könnt entweder jemanden wie Kumarka, Manohar, Ganga usw. kommen lassen. Es gibt viele gute Kinder. Fordert Jagdish oder Ramesh an. Ihr könnt auch verstehen, dass einer klüger ist als der andere, so wie es auch Richter und Verwaltungsbeamte gibt. Sie alle sind unterschiedlich qualifiziert. Die Regierung weiß, wer fähiger ist und darum wird ein komplizierter Fall von einem Gericht an die nächsthöhere Instanz weitergeleitet und schließlich kommt der Fall vor den höchsten Gerichtshof usw. Seid allen gegenüber barmherzig! Diese Dinge geschehen nur hier in der alten Welt. Im Goldenen- oder Silbernen Zeitalter gibt es so etwas nicht. Dort kümmern sich der Kaiser und die Kaiserin um alles. Vom Kupfernen Zeitalter an gibt es das Königtum. Jetzt sind alle Menschen unrein und tamopradhan und es gibt so viele Richter und Rechtsanwälte. Sie unterscheiden sich so sehr in ihren Handlungen! Niemand weiß, was im Goldenen Zeitalter geschehen wird. Der Vater sagt: „Fragt die Leute, ob sie Lakshmi und Narayan kennen.“ Zum Beispiel hat Birla viele Tempel für sie gebaut. Nun, ein kluges Kind sollte Birla einen Brief schreiben, in dem z.B. Steht: „Herr Birla, Sie haben sehr viele Tempel zu Ehren von Lakshmi und Narayan gebaut. Wie haben sie ihr Königreich erhalten, wenn doch vor dem Goldenen Zeitalter das Eiserne Zeitalter war? Es gibt nichts dergleichen im Eisernen Zeitalter.“ Die Gottheiten haben nicht gegen irgendjemand gekämpft. Niemand kann durch Krieg ein Meister der Welt werden. Die Bilder mit Lakshmi und Narayan zeigen die Meister der Welt. Dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter und hier kämpfen die Menschen mit Waffen. Der Vater hat erklärt, dass die Christen ebenfalls Meister der Welt sein könnten, wenn sie sich denn einig wären und Liebe füreinander hätten, aber niemand von ihnen kann ein Herrscher des Goldenen Zeitalters werden. Nur Lakshmi und Narayan sind die Meister der Welt. Das Schauspiel wurde auf diese Weise erschaffen. Wir erlangen jetzt erneut durch Yogakraft unsere Erbschaft des Himmels. Ihr könnt den Menschen erklären, wie die Gottheiten ihren Status auch vor einem Kreislauf im Übergangszeitalter vom Vater erhalten haben. Wir haben 84 Leben hier auf der Erde verbracht und erhalten jetzt wieder einmal unser Erbe vom Vater. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch an den Vater, um das Wissen zu verinnerlichen und um andere zu inspirieren. Übt es, anderen das zu erklären, was ihr verstanden habt.
2. Löst die Verbindung eures Intellektes von weltlichen Beziehungen und erinnert euch an den Einen Vater in der unkörperlichen, jenseitigen Welt. Es ist eure Aufgabe, dem Wissen zuzuhören und es anderen zu erklären.

Segen: Mögt ihr Juniorsamen sein, die allen Seelen Kraft spenden. Alle Bhagatseelen, in Form von Blättern am Kalpabaum, sind nun verwelkt und vertrocknet. Werdet stabil in eurer Samenstufe und spendet so eure Kräfte. Die Basis, den Seelen zu ermöglichen, alle Errungenschaften zu erhalten, ist die Stufe, in der man nicht einmal mehr weiß, was Wünsche sind. Wenn ihr selbst keine Wünsche mehr habt, seid ihr in der Lage, die Wünsche anderer Seelen zu erfüllen. Nicht mehr zu wissen, was Wünsche überhaupt sind, bedeutet, die vollkommene Stufe der kraftvollen Samenform erreicht zu haben. Werdet also Samen, wie der Vater, und hört die Rufe der Anbeter und ermöglicht ihnen, etwas zu erhalten.

Slogan: Immer unter dem Schuttschirm der Höchsten Seele zu bleiben, ist die Methode, sicher in eurem alokik Leben zu sein.

Om Shanti